

Funktionärin sein und Lebensqualität haben – wie geht das?

Es kostet unnötig viel Kraft, wenn man überall dabei sein will - mittels Aufgabenteilung Funktion, Betrieb und Lebensqualität unter einen Hut bringen. „Als Frau traut man sich nicht so einfach, eine Funktion zu übernehmen“, so Edeltraud Huemer, die erste Bezirksbauernkammerobfrau Oberösterreichs. Und dennoch hat sie sich getraut. Das Werkzeug und das Selbstvertrauen dazu hat sie sich im ZAM-Lehrgang „Professionelle Vertretungsarbeit im ländlichen Raum“ des LFI Österreich geholt. Hier werden Kompetenzen für die Mitarbeit in agrarischen oder kommunalen Gremien, Verbänden oder Vereinen vermittelt. Während des Kurses hat der Gedanke, eine Funktion zu übernehmen, Gestalt angenommen. Ihre männlichen Funktionärskollegen haben sie bestärkt, sich der Wahl zur Obfrau der BBK Steyr zu stellen. In dieser Zeit hat sie dann begonnen, Aufgaben von ihrem Vorgänger zu übernehmen.

Abgegrenzte Aufgabengebiete

Auf die Frage, wie Edeltraud Huemer es schaffe, Funktion und Betrieb zu managen, antwortet sie: „Man darf nicht glauben, dass man überall mitarbeiten muss. Ich habe gelernt, Aufgaben abzugeben. Wichtig ist auch der Zusammenhalt und das sich Aufeinander-Verlassen-Können“, hebt die dreifache Mutter hervor. „Meine Schwiegermutter unterstützt mich im Haushalt, das entlastet mich sehr.“

Das Gespräch suchen

Ihre Aufgabe als BBK-Obfrau sieht sie darin, Bindeglied zwischen Bäuerinnen und Bauern sowie Funktionären und Politikern zu sein. Wichtig ist ihr, dass die Netzwerke funktionieren, dass jene, die Hilfe suchen an die richtigen Stellen vermittelt werden. „Das Wesentliche ist die Weitergabe von Informationen in alle Richtungen. Denn das Gespräch ist das Wichtigste, darüber lässt sich viel machen“, ist Huemer überzeugt.

Hobby als Kraftquelle

Neben ihrer Funktionärinnentätigkeit und der Arbeit am Betrieb ist es für sie wesentlich, auf ihre Lebensqualität zu achten. „Mein Hobby bedeutet mir viel, da kann ich abschalten. Ich singe im Chor und halte so Kontakt zur Dorfgemeinschaft.“, betont die begeisterte Sängerin. Auf Urlaub als Kraftquelle verzichten ihr Mann und sie nicht. Da hilft der Sohn, der den Hof später übernehmen wird, als Urlaubsvertretung. Die Huemers sind viel in der Natur und schöpfen bei gemeinsamen Wanderungen Kraft für Beruf, Funktion und Familie. Edeltraud Huemer hat die Balance zwischen Arbeit am Betrieb und Funktion sowie eigenem Wohlbefinden gefunden, denn nur wenn es ihr gut geht, kann sie sich mit ganzer Kraft ihren Aufgaben widmen.